



TEILNAHMEGEBÜHR 280 €
(250 € für Mitglieder des AEMI-Netzwerks)
Der Kurs ist als Fortbildungskurs bei der Ärztekammer Hamburg zertifiziert

ANMELDUNG

Wir bitten um eine verbindliche schriftliche Anmeldung per E-Mail bis zum 15. August 2018 unter info@aemi.de.

VERANSTALTER

Adolf-Ernst-Meyer-Institut für Psychotherapie
Rothenbaumchaussee 71, 20148 Hamburg

VERANSTALTUNGSORT

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg

LEITUNG

Prof. Dr. Barbara Stambolis, Münster,
PD Dr. Ulrich Lamparter, Hamburg

WEITERE REFERENTEN

Renate Ahrens, Hamburg,
Dr. Linde Apel, Hamburg,
Dr. Volker Friedrich, Hamburg,
PD Dr. Heide Glaesmer, Leipzig,
Dr. Christa Holstein, Hamburg,
Prof. Dr. Alan Kramer, Dublin,
Prof. Dr. Jürgen Reulecke, Gießen,
Dr. Kai Sammet, Hamburg,
Dr. Gertraud Schlesinger-Kipp, Kassel,
Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl, Bielefeld,
Prof. Dr. Dorothee Wierling, Berlin

BANKVERBINDUNG

Postgirokonto HH •
AG Psychotherapie e.V. am UKE •
IBAN: DE55 2001 0020 0606 1142 04 •
BIC: PBNKDEFF
Verwendungszweck: Masterkurs Zeitgeschichte

Die psychoanalytische Psychotherapie sieht die Lebensgeschichte eines Menschen als Leitschiene des Verstehens. Historiker fragen nach subjektiven und zugleich exemplarischen, zeitspezifischen Erfahrungen von Menschen, ihren Prägungen sowie längerfristig wirksamen geschichtlichen Erbschaften. Beteiligt an diesem Masterkurs „Zeitgeschichte in der Psychotherapie“ ist eine Reihe ausgewiesener Experten aus unterschiedlichen Fachdisziplinen. Die Organisatoren möchten Psychoanalytiker, Ärztliche und Psychologische Therapeuten, Historiker und Sozialwissenschaftler einladen, sich im fachlichen Austausch dem weiten Feld individueller und exemplarischer menschlicher Geschichte(n) zu widmen!

TEILNEHMERKREIS

Psychoanalytiker, Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Historiker und Sozialwissenschaftler

Der Kurs ist auf 25 Teilnehmende begrenzt.

**Adolf-Ernst-Meyer-Institut
für Psychotherapie
Rothenbaumchaussee 71
20148 Hamburg**

**Tel. 040 41539906
Fax 040 46966235
info@aemi.de
www.aemi.de**



Warburghaus,
Foto-UHH / Bauman

Masterkurs: „Zeitgeschichte in der Psychotherapie“

Termine:

**07. / 08. September 2018
14. / 15. September 2018**

(Freitag 15 Uhr bis Samstag 14 Uhr)

im Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg



Gruß an den Vater im Krieg. Foto: Ignaz Böckenhoff, LWL Medienzentrums

Programm

Freitag, 07. September 2018

Erfahrungen und Perspektiven

15:00 - 15:30 Begrüßung und Eröffnung: Psychoanalyse und Geschichtswissenschaften – Begegnung und Herausforderung
Ulrich Lamparter, Barbara Stambolis

15:30 - 16:00 Menschen und ihre Geschichte(n) Handwerk und Experimentierfelder der Zeitgeschichte
Barbara Stambolis

16:30 - 18:00 „Es gilt das gesprochene Wort.“ Subjektive Erfahrungen und Erinnerungen im Blick von Geschichts- und Psychowissenschaften
Dorothee Wierling

Abendessen
Lesung aus „Das gerettete Kind“
Renate Ahrens

Samstag 8. September 2018

9:00 - 10:15 Reflexion persönlicher Erfahrungen mit Zeitgeschichte und mit Lebensgeschichten von Patienten in wechselseitigen Tandeminterviews
Ulrich Lamparter



Kind auf dem Bahnhof, Hamm 1948

10:30 - 11:45 Zur Diskussion gestellt: Interviewbeispiele aus Projekten mit psychoanalytischen und zeit-historischen Fragestellungen
Ulrich Lamparter, Christa Holstein, Barbara Stambolis

11:45 - 13:00 Das Konzentrationslager als Niemandsland der Geschichte
Alan Kramer

Freitag, 14. September 2018

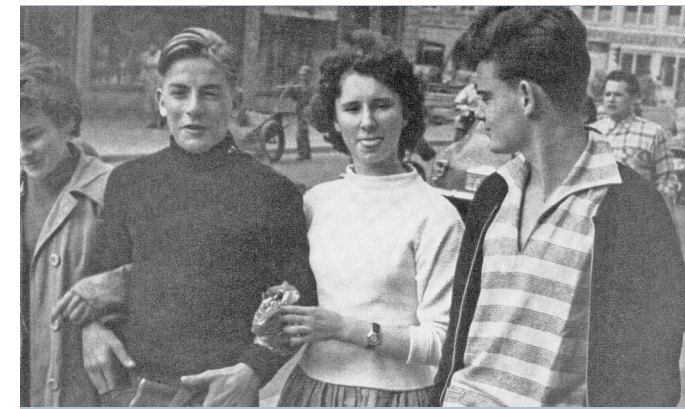
Generationen in Familie und Gesellschaft

15:00 - 15:15 Zeitgeschichte als „Generationenspiel“ – visuell und akustisch
Barbara Stambolis

15:15 - 16:30 Hamburg seit den 1950er Jahren – Schülergenerationen im gesellschaftlichen Wandel
Linde Apel

16:30 - 17:15 „Meine Generation“ und „andere Generationen“: was mir das bedeutet
Volker Friedrich

17:30 - 18:15 Mehrgenerationengeschichte männlich - weiblich: vaterlose Söhne und Töchter der Kriegsgeneration
Jürgen Reulecke, Barbara Stambolis



Klassenkameraden, aus: Klaus Franken: Jugend sieht die Zeit, 1960

18:15 - 19:30 „Transgenerational“ – belastende Kriegs- und Gewalterfahrungen weitergeben?
Heide Glaesmer

Abendessen
Dokumentarfilm als Angebot:
„Ein Lied für Argyris“

Samstag, 15. September 2018

Mentalitätengeschichtliche Prozesse der „langen Dauer“

9:00 - 10:15 Erziehungsnormen: „Die deutsche Mutter und ihr erstes Kind“ – damals und heute
Gertraud Schlesinger-Kipp

10:15 - 11:30 Verletzungen des Selbst. Gewalterfahrungen in der Psychiatrie und Behindertenhilfe – langfristige Folgen und biographische Verarbeitung
Hans-Walter Schmuhl

11:45 - 12:45 Trauma – verwirrte Anmerkungen zu einem schwierigen Begriff
Kai Sammet

12:45 - 13:00 Schlussrunde: Kommentare und offene Fragen